



Antrag

der Fraktion der SPD und der Abgeordneten des SSW

Gleichstellung der allgemeinen und der beruflichen Bildung auch in der Berichterstattung

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag hält es für unabdingbar, die allgemeine mit der beruflichen Ausbildung gleichzustellen und gegeneinander durchlässig zu machen. Das muss sich auch in der turnusmäßigen Berichterstattung widerspiegeln.

Der Landtag bedauert es, dass der schleswig-holsteinische Bildungsbericht („Bildung in Schleswig-Holstein im Spiegel der nationalen Bildungsberichterstattung 2020“) auf Fragen der beruflichen Bildung nur insofern eingeht, als er die Bildungskarrieren im Anschluss an die allgemein bildende Schule beschreibt, jedoch nicht annähernd den eigenständigen Stellenwert der Berufsbildenden Schulen und der Dualen Ausbildung und anderer Formen der beruflichen Bildung darstellt.

Er fordert daher die Landesregierung auf, bei der künftigen landesweiten Berichterstattung zur schulischen Bildung die Gleichrangigkeit beider Säulen des Schul- und Bildungssystems in angemessener Form darzustellen und dabei soweit wie erforderlich über die nationale Berichterstattung hinauszugehen.

Er fordert sie weiterhin auf, sich in der Kultusministerkonferenz und in anderen in Frage kommenden Gremien für eine Berichterstattung einzusetzen, die die Beruflichen Schulen ebenso einschließt wie die allgemein bildenden Schulen

Kirsten Eickhoff-Weber

Jette Waldinger-Thiering
und die Abgeordneten des SSW

Martin Habersaat
und Fraktion